



„Oh Brüder. oh Schwestern“

Theaterfestival Panoptikum

Seit dem Nürnberger Stadtjubiläum im Jahr 2000 präsentiert das *Theater Mumpitz* alle zwei Jahre europäisches und bayerisches Theater für junge Zuschauer:innen in seiner eigenen Spielstätte, dem *Kachelbau*, sowie an sieben weiteren Orten in der Stadt. Doch die 12. Ausgabe des Festivals vom 8. bis 13. Febr. wird sicherlich eine sehr besondere werden: **panoptikum**, das Publikumsfestival und zugleich Treffpunkt vieler nationaler und internationaler Veranstalter:innen und Künstler:innen, **panoptikum**, ein wahres Fest der Theaterkunst für Kinder, findet unter besonderen Coronavorzeichen statt: 25 Prozent Publikumsbelegung und Sperrstunde ab 22 Uhr - das widerspricht eigentlich allen Festivalregeln. Trotzdem haben sich die Festivalmacher entschieden, panoptikum analog stattfinden zu lassen. Denn: Zumindest im Kleinen soll das Theater für Kinder großgeschrieben werden. Denn nie war ein Festival so wichtig wie heute und so werden Ensembles aus Belgien, Dänemark, Frankreich, Großbritannien, Liechtenstein, Norwegen, der Schweiz, Slowenien, Spanien und Tschechien, sowie aus sechs bayerischen Städten als Gäste erwartet. Eröffnet wird das Festival einmal mehr vom **Vorstadttheater Basel** mit der Neuproduktion „*Oh Brüder, oh Schwestern*“. Ein quietschlebendiges Beziehungslabyrinth sorgt für beste Unterhaltung mit Tiefgang. Ein weiteres Highlight ist das französische Tanztheater **Compagnie ARCOSM** mit seiner Neuproduktion „*Hotel Bellevue*“. Diesmal arbeitet die Compagnie neben den exzellenten Tänzer:innen mit hoch artifizieller Videokunst, und taucht so umso mehr ein ins Innenleben der Figuren. In „*Forever*“ der Schweizer Compagnie **Tabea Martin** wird der Frage nachgegangen, was wäre, wenn wir ewig leben würden? Diese Frage wurde Kindern gestellt und das Team mit fünf Tänzerinnen hat die Antworten in eine wundervoll freudvolle und visuelle Reise über Leben und Tod verwandelt. Auch die kleinen Formen sind wieder vertreten beispielweise „*Irgendwo anders*“ aus Slowenien. Ein ungewöhnliches multimediales Stück über die Absurdität des Krieges, betrachtet mit den Augen eines Kindes. Mit dem Clownsstück „*Echo*“ sehen wir das kleine **ymedioteatro** aus Spanien wieder. Sie zeigen uns wie schön es ist, mit jemandem verbunden zu sein, aber auch wie angebunden man sich dabei fühlen kann. Eine besondere Theaterform und eine kleine Theaterreise bietet

THEATER

das Theater **Trickser-p** aus der Schweiz mit „*Brennesseln*“: Eine geheimnisvolle Theaterinstallation für jeweils ein:e Zuschauer:in. Neben den Gästen aus den bayerischen Städten München, Ingolstadt, Regensburg und Fürth präsentieren sich auch die Nürnberger Theater für Kinder wieder beim Festival: das **Theater Pfütze** („Iphigenie Königskind“), das **Theater Salz und Pfeffer** („Spuk in der Kuschelburg“), das **Theater Rootslöffel** („Robinson & Crusoe“) und das gastgebende **Theater Mumpitz** („Paula und die Leichtigkeit des Seins“). panoptikum wird diesmal in rund 65 Vorstellungen an sechs Tagen eine große Vielfalt an Formen, Farben und Geschichten bieten: Schauspiel, Tanz(theater), Musik, Figuren- und Objekttheater, Installationen - da ist für jedes Alter und jeden Geschmack garantiert etwas dabei! Gesprochen wird fast durchgehend deutsch, viele Aufführungen kommen ganz ohne Sprache aus. www.kunstkulturquartier.de/tafelhalle